

**Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses Zeschdorf
öffentlich**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 13.11.2008

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Sitzungsort: OT Alt Zeschdorf / Kulturhaus

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Margot Franke

Mitglieder

Herr Axel Buggisch

Frau Petra Janiszewski

Herr Uwe Köcher

Herr Ralf Tomczik

Gemeindevertreter

Herr Alfons Babst

Herr Frank Fries

Schriftführung

Frau Annett Malke

Märkische Oderzeitung

Frau Bärbel Kloppstech

(Trifft um 19.35 Uhr ein.)

Amtsverwaltung

Herr Dr. Ernst Kristen

Frau Marlies Röchow

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 01.09.2008

5. Einwohneranfragen
6. Anhörung der Ortsvorsteher

Nicht öffentlicher Teil

7. Beratung zu Liegenschaftsangelegenheiten

Öffentlicher Teil

8. Beratung zum Sachstand Windpark Neu Zeschdorf (BE: Dr. Kristen)
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

10. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 01.09.2008
11. Beratung zur Verteilung der finanziellen Zuwendungen für Vereine
12. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Frau Franke stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und alle Mitglieder des Hauptausschusses anwesend sind.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Sie wird einstimmig angenommen.

Da keine Einwohner und noch keine Pressevertreter anwesend sind, schlägt Frau Franke vor, aus dem nicht öffentlichen Teil TOP 11 „Beratung zu Liegenschaftsangelegenheiten“ vorzuziehen und unter TOP 7 zu behandeln. Dem stimmen die Gemeindevertreter zu.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind keine bekannt, sollten aber gegebenenfalls angezeigt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 01.09.2008

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift. Diese wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

5. Einwohneranfragen

Keine Einwohner anwesend.

6. Anhörung der Ortsvorsteher

Petershagen:

- ❖ Weihnachtsbaum: Frau Janiszewski informiert über das Vorhaben der Petershagener, einen eigenen Weihnachtsbaum aufzustellen. Dazu wurde ein Standort in der Nähe des Kreisels an der B 5 ins Auge gefasst. Die Bürger haben zur Finanzierung der Baumbeleuchtung bereits Geld gesammelt. Der Baum ist ebenfalls bereits vorhanden. Zum Anschluss der Beleuchtung an das Netz der Straßenbeleuchtung hat sich ein Elektriker in Zusammenarbeit mit Firma Neumann bereit erklärt. Kindergarten und Jugendclub wollen den Baum gestalten.
Das Vorhaben findet die volle Zustimmung. Einschaltzeiten: 16.00 bis 22.00 Uhr, vormittags keine Beleuchtung.
- ❖ Jugendclub: Die Jugendlichen könnten kostenlos einen Billardtisch erhalten. Zur Abholung wird jedoch ein Fahrzeug mit Hänger benötigt. Dazu müssten Absprachen mit Herrn Nitschke und Herrn Patzig getroffen werden.
- ❖ Wohnung ehem. Bernd im Schloss: Frau Janiszewski fragt an, ob die Räumlichkeiten endgültig leer gezogen und von Müll beräumt wurden. Frau Franke will den Sachstand bei Herrn Hölzner (WOSELLA) erfragen.

Döbberin:

- ❖ Abholung Rottweiler: Herr Tomczik informierte darüber, dass das Tier in dieser Woche abgeholt werden sollte, da es eine Gefährdung darstellt.
- ❖ Die geplante Müllabholung ist gescheitert.
- ❖ Stau am Langen See: Ein Vor-Ort-Termin hat dazu bereits stattgefunden. Herr Hulitschke und Herr Porath vom GEDO sollen zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eingeladen werden.
- ❖ Ein Gespräch mit Herrn Müller von der Arbeitsinitiative Letschin soll nächsten Montag stattfinden.

8. Beratung zum Sachstand Windpark Neu Zeschdorf (BE: Dr. Kristen)

Herr Dr. Kristen erläutert den bisherigen Verlauf des Bauvorhabens und den gegenwärtigen Sachstand. Die Bearbeitung des B-Plans wurde nicht fortgesetzt.

Der Betreiber hat beim Landesumweltamt einen Antrag auf Genehmigung gestellt (BIMSCH-Verfahren). Beim B-Plan-Verfahren wäre ein städtebaulicher Vertrag notwendig.

Nun liegt die Genehmigung für 3 Windräder vor. Seit vier Wochen hat der Betreiber Gestattungsverträge für Zuwegung und E-Leitungen vorgelegt. Diese werden rechtlich geprüft. Lt. Anwalt der Firma Plambeck wären die Verträge mit Wulkow rechtlich bedenklich, das Geld werde ohne Grundlage an die Stadt Lebus gezahlt. Deshalb wird kein städtebaulicher Vertrag angeboten.

Das Amt wird die Gestattungsverträge (welche 3 Wege betreffen) zurzeit nicht abschließen. Er verliert eine Mail von Plambeck, welche neue Pachtbedingungen für den Windpark Neu Zeschdorf beinhaltet und eine Spende von 110.000,00 € anbietet. In diesem Zusammenhang wird um die Bekanntgabe förderfähiger Projekte gebeten.

Herr Dr. Kristen verliert ein Rückantwortschreiben vom Amt, worin ein öffentlich-rechtlicher Vertrag gefordert wird. Die Antwort-Mail bietet eine jährliche pauschale Zahlung von 4.000,00 €/Windrad an und mahnt den Abschluss der Gestattungsverträge an. Baubeginn sollte im Januar 2009 sein. Diese Gestattungsverträge sind im Moment das einzige Mittel der Gemeinde, um Plambeck zu einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zu bewegen. Verglichen mit den Konditionen anderer Anbieter sind Plambecks Konditionen nicht so lukrativ.

Dazu erläutert Frau Franke, dass die Firma Plambeck der Gemeinde seit 3 Jahren verschiedene Angebote macht, welche sich aber fast immer um etwa 4.000,00 € bewegen. Der neue Anwalt der Firma sei nun zu der Überzeugung gelangt, der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages sei nicht rechtens. Das Amt und die Gemeinde ist in ständiger Konsultation mit Herrn Rechtsanwalt Hornauf zu dieser Problematik.

Frau Franke bittet zu Protokoll zu nehmen, dass die Gemeinde den Amtsdirektor auffordert, die Gestattungsverträge auf keinen Fall zu unterschreiben. Voraussetzung für eine Unterschrift ist definitiv der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit einer jährlichen Zahlung. Erst danach können die Gestattungsverträge unterzeichnet werden. Die Rechtsanwaltskanzlei Zarzycki & Hornauf wird beauftragt, bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung einen Vertragsentwurf vorzulegen.

Entsiegelung Stallanlage Döbberin: Die finanziellen Mittel bleiben im OT Döbberin für den Abriss der Stallanlage.

Herr Fries regt die Abgabe einer Bürgschaft an, um dadurch in 20 Jahren eine klare Regelung und Finanzierung des Abrisses der Windräder zu haben. Diese Problematik ist jedoch durch das BIMSCH-Verfahren geregelt, wie Herr Dr. Kristen informiert.

Der von Herrn Tomczik angefragte Sachstand zum geplanten 4. Windrad der Firma Ucke ist unübersichtlich. Frau Franke informiert, dass die Planungsgesellschaft Oder-Spree bei der Fortschreibung ist, für die Windenergiegewinnung geeignete Flächen auszudehnen. Sie bittet um sofortige Information und Absprache

durch das Bauamt. Dies soll sich zum Sachverhalt mit Herrn Rietzel verständigen.

Herr Fries schlägt vor, ein Schreiben an den Landrat MOL zu richten und um Beteiligung der Gemeinde am Verfahren zu bitten.

Die Anwesenden sind sich einig, keine weiteren Windräder in der Gemeinde Zeschdorf zu unterstützen.

Herr Buggisch informiert, dass von einer mit der Vermessung beauftragten Firma auf dem Weg nach Wulkow/Kreuzung Kastanienweg ein Messpfahl auf der Straße eingeschlagen wurde, welcher eine Unfallgefahr darstellt.

9. Sonstiges

Sachkundige Einwohner: Frau Franke berichtet, dass bei den ausgeschiedenen Abgeordneten nachgefragt wurde, ob sie als berufene Bürger in den Ausschüssen mitzuarbeiten bereit sind. Bisher erklärten sich dazu bereit:

Frau Elke Apelt	-	Finanzausschuss
Frau Anke Engelmann	-	Bau-/Ordnungsausschuss
Herr Kurt Anscheit	-	Bau-/Ordnungsausschuss

Dazu soll die Berufung am 27.11.2008 in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung sein. Frau Franke fragt nach weiteren Vorschlägen für den Einsatz als sachkundige Einwohner.

Die Anwesenden bitten, an Herrn Alfred Müller (Architekt) und Herrn Ulf Kemmel heran zu treten.

Vereinbarungen mit den Kirchengemeinden:

1. Petershagen: Die Vereinbarung wurde nach Auskunft von Frau Zerrgiebel (Konsistorium) genehmigt, so dass eine baldige Auszahlung des Geldes möglich ist.
2. Döbberin: Eine überarbeitete Fassung der Vereinbarung wurde an Frau Zerrgiebel zur Unterschrift übergeben.
3. Hohenjesar: Die ebenfalls (ohne § 6) überarbeitete Vereinbarung wurde von Kirchengemeinde und Amt unterzeichnet und heute an das Konsistorium zur Unterschrift übergeben.

Bauvorhaben Handy-Mast O 2, Schwarzer Weg, OT Alt Zeschdorf: Frau Franke unterrichtet die Anwesenden, dass ein erneutes Genehmigungsverfahren durchgeführt wird. Es wurden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Falkenhagen in Höhe von 16.600,00 € angeboten. Die Gemeinde ist in Widerspruch gegangen und hat als Förderprojekt die Bepflanzung des Sportplatzes Zeschdorf angezeigt.

Die Anwesenden verständigen sich über die gewünschte Bepflanzung und favorisieren Nadelgehölze, um der Unfallgefahr durch Laub zu begegnen.

Information Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“: Die Gemeinde Zeschdorf war mit allen 3 Ortsteilen am Wettbewerb beteiligt. Die Auszeichnungsveranstaltung wird am 18.11.2008 um 17.00 Uhr im Kreishaus Seelow stattfinden. Dazu werden die 3 Ortsbürgermeister und je eine weitere Person aus jedem Ortsteil anwesend sein.

Erweiterte Seniorenbeiratssitzung des Amtes Lebus: Diese wird am 25.11.2008 um 14.00 Uhr im Kulturhaus Zeschdorf stattfinden.

Seniorenweihnachtsfeier: Dazu wird ein Infoblatt herausgegeben.

Herr Tomczik informiert, dass ein Mietvertrag für die Wohnung am Gemeindehaus Döbberin und deren Umnutzung als Heimatstube erstellt wurde. Darin wäre aber der Heimatverein korrekt zu benennen als „Döbberiner Heimat- und Kulturverein e.V.“. Zum § 4 Laufzeit: Er schlägt vor, die Laufzeit (wenn bis 30.11. eines jeden Jahres keine Kündigung erfolgt) automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern.

Frau Franke würde die Problematik gern im Finanzausschuss beraten, um auch für Mietverträge in der ganzen Gemeinde eine klare Linie zu verfolgen.

Bauvorhaben Gartenweg: Die Bauabnahme ist nächste Woche. Eine Kostenzusammenstellung über noch vorhandene finanzielle Mittel soll vom Amt (Herr Knopp) erfolgen. Herr Buggisch fordert eine Verbesserung des Regenablaufs im Gartenweg, dazu ist das Bauamt gefragt.

Gemeindeschwester: Herr Babst fragt an, ob die Möglichkeit besteht, Frau Rabe als Gemeindeschwester anzustellen, wenn die Praxis von Dr. Masius 2009 schließt. Dabei lobt er die äußerst positiven Erfahrungen mit der früheren Krankenschwester, Frau Schulz. Frau Franke erklärt, dass derzeit mehrere Varianten der medizinischen Versorgung der Einwohner nach Schließung der Praxis im Gespräch sind.

Margot Franke

Vorsitzende
des Hauptausschusses